

Portugalia



In Portugalia ist Petrus mit dem zunamen der vnsprechend (daß also werden die süne der kōnig ee sie regiren Egenent) ein fürst gros namens. der schier alles Europam die lere seiner tugentt zaigende durchwandert hat. Als er in psegnus weise des kōnigreichs ettwielang mit grossem lobe gepflegen vnd nicht mit mynderm glawbē Alphonso seinem vetter vnd tochterman widerstand gethan het vnd zu letst nach entstandnen zwittrechtigkētre in wachsendem has die sach zu einem streyt kōmen was mit geschos verletz gestorben. ein man grosser thate. der etwē vnder kaiser Sigmunden mit fechten wider die Türcken grossen rām vnd lobe erlanget. Darnach hat Alphonsus ein aller sensmüetigster fürst. hohs hertzens vnd mit sundrer flügheit begabt das kōnigreich gerüesamlich ingehalten. Als ime sein allerliebste gemahel starb do mocht ime nymant vberreden ein andere zenemen. sūder er wendet alle sein sorg dahin das er ettwas handelte das ime lob vnd dem cristenliche stand frucht brechte. Darumb nach berüffung vnd aufforderung des kōnigs adels vnd mechtigkeit name er das creutz an sich. vnd verhiesse wider die Türcken einen heerzug. Als aber in nachfolgenden iarn Heinrich sahe das die gegent des Portugalischen kōnigreichs in kleiner risier beschlossen wardt also auß begirde das kōnigreich zeerweiteren do zohe er mit grossem gewalt in das Hispanisch meer vnd funde auß rat vnd lere der ihenen die die gelegenheit der orden vnd des meers kēnen vil vnd mancherlay innseln von den menschen nye bewonet. Vnder annern schiffet er in ein innseln des meers von den menschen vnbewonet. aber doch an prunnen besüchtet. saysts erdpodems. wal dig. zu inwonung vnd besizung der menschen sügsam. In dieselben innseln schicket er mancherlay geschlecht

Der menschen daselbst zewonen. alda gefelt vnder andern fruchte souil zuckers das alles Europa vber die maß mit zucker begabt ist. Die innsel haist Madera. vnd von dannen her der zucker von Madera. Er hat auch mer ander innseln gefunden vñ zebewonen vnd mit namen zetawffen geschafft. als sant Georgen Fayal de pico. der selben innseln eine hat er mit Teutschen lewten auß Flandern besetzt. die tregt wayß. Darnach im iar des herrñ M. cccc. lxxij. hat kōnig Johānes zu Portugalia ein man gar hoher synn etlich galee mit allē zū lebē nottürftigē dingen angerichtet vnd hinder die seiln Herculs gegen mitten tag wartz Ethiopiam zeerforschen außgeschickt. vnd den selben schiffen oder galeen zwen patron gesetzt. Nemlich Jacobum canum einen Portugaliere vnd Martin beheim einen teutschen von Nürmberg auß einem gūten geschlecht daselbst geporn in erkantnus des gelegers der erden hoher farñ vnd des meres wol geduldlich. der dan die lenge vñ praxte in dem occident auß erfarnus vnd langer schiffung gar eigentlich waist vnd nach volbringung solcher schiffung sind sie in dem sechzehēden monat widerumb gen Portugalia kōmen vnd haben doch vil irer mitgeferten von des vberhitzen luffts wegen tod hinder inen gelassen.

Won welschem land



Jewol nuw die gschichten in Welschen landen vnder kaiser Friderichen seligen löblicher gedechtnus bey zeytē Enee siluij geübt an disem ende zewerleiben werñ. Nach dem aber doch die surnambsten vñd berumbsten stet mit entwerffnus vnd auch die durchleuchtigen vnd namhaftigen personen welscher lande mit anzaigung irer gethaten vnd geschichten nit allain bey zeitten Enee siluij sunder auch darvor vnd darnach begangen hienor in disem büch an manchen orten beschriben sind worden. Vnd so nuw die gschichten welscher land in zeitten Enee verlossen von ime in fast langer schrift angezogen sind. auff das dan zwifachung der meldung. auch solche lengerūz den lesern nit verdriess gepere. zusambt dem das nit allain die vile derselbē schriften sunder auch die vngewōnlichen wort vnd namen darin manigfeltiglich begriffen. dem teutschen menschen solchs lesende vnlust vñ beschwerde on nütz bringen möcht. so ist die beschreibung solcher welscher geschichten als vnnottürftig vñd etlicher m̄ß von vorbeschehner meldung wegen vberflüssig an disem ende im besten vermyden libē. in massen dan auch die verteutschung diser Europe Enee siluij an vil enden nicht vō wortten zu wortte sunder außzugs weise doch nicht on vrsach beschehen ist.

